

- Essenz:** Geliebte Kinder, damit die Last eurer Vergehen erleichtert wird, seid vertrauensvoll und ehrlich darin, die Geschichte eurer Handlungen aufzuschreiben und dem Vater zu übergeben, denn dann wird euch die Hälfte vergeben.
- Frage:** Welchen Samen könnt ihr Kinder im Übergangszeitalter nicht säen?
- Antwort:** Den Samen der Identifikation mit dem Körper, denn aus diesem Samen wächst der Baum der Laster. Gegenwärtig erstreckt sich der Baum dieser 5 Laster über die gesamte Welt. Alle säen immer mehr Samen von Lust und Zorn. Babas Rat an euch lautet: „Kinder, werdet rein durch die Yogakraft. Hört auf damit, die anderen Samen zu säen.“
- Song:** Indem wir Dich gefunden haben, haben wir die Welt gefunden!

**Om Shanti.** Ihr, die spirituellen Kinder, habt das Lied gehört. Im Moment seid ihr noch wenige, aber bald wird es sehr viele von euch geben. Obwohl es zurzeit nur wenige sind, die auf praktische Weise Prajapita Brahmas Kinder geworden sind, kennen ihn doch alle. Er wird Brahma, der Vater der Menschheit, genannt. Es gibt so viele Menschen und alle Religionen akzeptieren ihn. Durch ihn wurden die Menschen erschaffen. Baba erklärt, dass ein physischer Vater auch ein begrenzter Brahma ist, denn auch durch ihn entsteht ein Stammbaum. Ein Stammbaum wächst durch den Familiennamen weiter. Das eine sind die begrenzten, leiblichen Väter und dieser hier ist der Vater der Menschheit. Sein Name ist Prajapita Brahma. Leibliche Väter erschaffen begrenzte Familien und manche gründen nicht einmal eine Familie. Dieser Brahma erschafft definitiv eine Familie. Gibt es irgendjemanden, der sagen könnte, dass Prajapita Brahma keine Kinder hat? Alle Menschen der Welt sind seine Kinder. Prajapita Brahma ist der erste Mensch. Selbst die Moslems erinnern sich an Adam und Bibi und das muss sich doch auf jemanden beziehen. Prajapita Brahma bezieht sich auf Adam und Eva, Adi Dev und Adi Devi. Alle Religionen beziehen sich auf ihn. Es gibt wirklich einerseits die begrenzten Väter und andererseits den Vater der Menschheit. Der Unkörperliche Vater ist der Eine, der grenzenloses Glück gibt und ihr bemüht euch jetzt darum, das grenzenlose Glück des Himmels zu erhalten. Ihr seid hierhergekommen, um euer Erbe grenzenlosen Glücks vom Unbegrenzten Vater zu erhalten. Man könnte auch sagen, dass sowohl das Glück des Himmels, als auch das Leid der Hölle, grenzenlos sind. Es werden noch viel Leid, Schmerz und Tränen kommen. Der Vater hat euch die Geheimnisse über den Anfang, die Mitte und das Ende der ganzen Welt erklärt. Ihr Kinder sitzt persönlich vor Ihm und ihr bemüht euch auch. Er ist beides, Mutter und Vater. Es gibt so viele Kinder! Niemand empfindet Feindschaft für die Unbegrenzte Mutter und den Unbegrenzten Vater. Ihr erhaltet so großes Glück von der Mutter und dem Vater. Ihr Menschen singt: „Du bist Mutter und Vater...“ Diesen Aspekt können nur ihre Kinder verstehen. Die Menschen der anderen Religionen rufen nur nach dem Vater. Sie sprechen nicht von „Mutter und Vater“. Nur ihr hier in Bharat singt: „Du bist Mutter und Vater“. Kinder, ihr habt verstanden, dass ihr durch euer Studium euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten verwandelt; von Dornen in Blumen. Der Vater ist sowohl der Fährmann als auch der Gärtner. Ihr Brahmanen seid unterschiedlich tüchtige Gärtner. Auch in den Mogulgärten gibt es Gärtner und sie verdienen sehr gut. Gärtner sind unterschiedlich. In einigen Gärten wachsen wunderschöne Blumen und darunter gibt es auch eine Königsblume. Im Goldenen Zeitalter gibt es Königsblumen und Königinnenblumen. Obwohl es auch jetzt Herrscherpaare gibt, sind sie nicht wie Blumen. Die Unreinheit machte sie zu Dornen. Im Vorbeigehen stechen sie wie Dornen und laufen weg. Solche Menschen werden mit Ajamil verglichen. Ihr verrichtet die meiste Anbetung. Seht euch an, welch schmutzige, erniedrigende Denkmäler die Bhagats auf dem Weg der Laster geschaffen haben. Sie zeigen Abbilder der Gottheiten, aber es sind Abbilder vom Weg der Sünde. Kinder, ihr versteht diese Zusammenhänge. Ihr seid jetzt Brahmanen. Wir entfernen uns jetzt sehr, sehr weit von der Welt der Laster. Als Brahmanen, als Schwestern und Brüder, dem Laster zu frönen, ist ein schwerwiegendes Vergehen. Der Name wird dadurch zerstört. Deshalb sagt Baba: „Erzählt Baba all eure Vergehen seit der Kindheit und die Hälfte eurer Last wird von euch genommen. Ihr erinnert euch doch daran, zu welcher Zeit ihr unrein gehandelt habt, nicht wahr? Schreibt es auf und gebt es dem Vater. Wer Vertrauen hat und ehrlich ist, wird schreiben: „Baba ich habe diese schmutzigen Handlungen ausgeführt, bitte vergib mir“.

Der Vater sagt dann: „Es kann dir nicht vergeben werden, aber weil du die Wahrheit gesagt hast, wird deine Last leichter werden. Es ist nicht so, dass ihr es vergesst. Ihr könnt es nicht vergessen. Ihr werdet davor gewarnt, es wieder zu tun. Euer Gewissen wird auf jeden Fall beißen. Sie sagen dann: „Baba, wir haben uns benommen wie Ajamil.“ Das bezieht sich auf das jetzige Leben. Ihr wisst, seit wann ihr auf diesen Weg der Laster gegangen seid, und unreine Seelen wurdet. Der Vater verwandelt uns jetzt wieder in wohlthätige Seelen. Die Welt der wohlthätigen Seelen ist separat. Obwohl es nur diese eine Welt gibt, versteht ihr, dass sie zweigeteilt ist. Die eine ist die Welt wohlthätiger Seelen, der Himmel, die andere ist die Welt der schuldigen Seelen, das Land des Leids, die Hölle. Es gibt die Welt des Glücks und die Welt des Leides. Im Land des Leids rufen alle danach, befreit und wieder nach Hause gebracht zu werden. Ihr Kinder versteht aber auch, dass ihr nicht geht, um dann für immer zu Hause zu bleiben, sondern dass ihr wieder auf die Erde kommen müsst, um eure Rollen zu spielen. Gegenwärtig ist die Welt unrein. Ihr werdet jetzt vom Vater geläutert. Ihr habt den Sinn erfasst und niemand sonst hat diese Zusammenhänge: Wir werden Gottheiten. Der Vater sagt: „Kinder, einst wart ihr Gottheiten. Ihr wart anbetungswürdig und jetzt seid ihr Anbeter.“ Es sind Bemühungen erforderlich, um wieder anbetungswürdig zu werden. Der Vater inspiriert euch dazu, sehr gute Anstrengungen zu machen. Brahma Baba hat verstanden, dass er ein Prinz wird. Er ist die Nummer 1 und doch ist es auch ihm unmöglich, ständig in Erinnerung zu sein; auch er vergisst es. Ganz gleich wie sehr sich jemand anstrengt, gegenwärtig ist es noch unmöglich, diese geistige Stufe zu erreichen. Die Stufe, frei von Karma zu sein, wird erreicht, wenn der Krieg vor der Tür steht. Alle müssen sich bemühen auch Brahma muss Anstrengungen machen. Fragt die Leute, wo auf dem Bild Brahma Baba zu sehen ist? Er steht ganz oben an der Spitze des Baumes, in der unreinen Welt und er macht auch an der Wurzel Tapasya. Es ist so einfach erklärt. All diese Aspekte hat Shiv Baba erklärt. Wir wussten all diese Dinge nicht. Shiv Baba ist wissensvoll und an Ihn erinnern sich alle Seelen. Sie rufen: „Oh Höchster Vater, Höchste Seele, komm und befreie uns vom Leid!“ Brahma, Vishnu und Shankar sind Gottheiten. Die Seelen in der unkörperlichen Welt werden nicht Gottheiten genannt. Der Vater hat auch das Geheimnis um Brahma, Vishnu und Shankar gelüftet. Brahma und Lakshmi und Narayan existieren hier auf der Erde. Nur ihr, Babas Kinder, habt jetzt Visionen von der Subtilen Region. Brahma Baba wird auch ein Engel. Die Kinder erkennen, dass Brahma, der ganz oben auf der Treppe steht, der gleiche ist, der unten Tapasya macht. Auf dem Bild ist es sehr klar dargestellt. Er behauptet nicht, dass er Gott ist. Er sagt: „Ich war keinen Pfifferling mehr wert und ihr auch nicht. Ich werde jetzt wieder anbetungswürdig und ihr ebenfalls.“ Diese Dinge sind leicht zu verstehen. Wenn jemand Einwände hat, sagt ihm, dass die Menschheit sich jetzt am Ende des Eisernen Zeitalters befindet. Der Vater sagt: „Wenn Brahma im Alter des Ruhestandes seine unterste Stufe erreicht hat, trete ich in seinen Körper ein. Er verrichtet jetzt Raja Yoga Tapasya.“ Wie kann man jemanden, der Tapasya ausführt, als Gottheit bezeichnen? Erst nach dem Raja Yoga Studium erreicht er diese Position und ihr, die Kinder, werdet ebenfalls Kronen tragen; ihr werdet Gottheiten. Ihr könnt von 10 bis 20 verschiedenen Kindern Fotos drucken, um darzustellen, dass ihr Gottheiten werdet. Früher wurde von jedem so ein Foto gemacht. Dieser Aspekt muss erklärt werden. Einerseits sind sie so einfach und andererseits sind sie doppelt gekrönte Persönlichkeiten. Ihr wisst, dass ihr es werdet, aber nur diejenigen, deren Verbindung klar ist. Es gilt auch, sehr liebenswert zu werden. Gegenwärtig keimt der Samen der Lust und des Zorns innerhalb der Menschheit sehr schnell. Der Baum der 5 Laster wird immer größer. Der Vater sagt: Sät diese Samen jetzt nicht mehr! Jetzt, im Übergangszeitalter, dürft ihr den Samen der Identifikation mit dem Körper nicht mehr säen. Sät jetzt nicht mehr den Samen des Lasters der Lust. Ravan wird einen halben Kreislauf lang nicht mehr anwesend sein. Der Vater ist hier und erklärt den Kindern jeden Aspekt. Das Wichtigste ist: Manmanabhav! Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich! Brahmas Position ist korrekt, wenn er hinten steht, und ebenso, wenn er vorne steht. Durch die Yogakraft werdet ihr vollkommen rein. Am Anfang hatten die Kinder viele Visionen. Auf dem Bhaktipfad wird eine Vision erhalten, nachdem man intensive Anbetung ausgeführt hat. Hier habt ihr einfach dagesessen und seid in Trance gegangen. Das wurde als Magie betrachtet. Dies hier ist ein erstklassiger Zauber. Meera machte sehr viel Tapasya und verbrachte ihre Zeit in der Gesellschaft von weisen und heiligen Menschen. Hier gibt es keinen Heiligen. Shiv Baba ist einfach der Vater aller Seelen. Die Leute bitten darum, den Guru treffen zu können, aber hier gibt es keinen Guru. Shiv Baba ist körperlos. Wen wollen sie dann treffen? Die Menschen bringen ihren Gurus Geschenke. Dieser Vater ist der Meister des Unbegrenzten und da stellt sich nicht die Frage, Ihm etwas anzubieten. Was sollte Er mit Geld tun? Brahma hat verstanden, dass er Meister der Welt wird.

Das Geld, das die Kinder geben, wird benutzt, um für sie Häuser zu bauen. Geld hat für Shiv Baba und auch für Brahma Baba keinen Nutzen. Diese Gebäude sind errichtet worden, damit die Kinder kommen und darin wohnen können. Einige Kinder sind wohlhabend, andere arm. Einige senden 2 Rupien und sagen: „Baba verbaue einen Stein in meinem Namen.“, andere spenden Tausende. Die Absicht bei beiden ist gleich und deshalb ist das Ergebnis auch für beide gleich. Dann können die Kinder kommen und wohnen, wo sie wollen. Wenn der Erbauer eines Gebäudes kommt, wird ihm größere Gastfreundschaft angeboten. Einige sagen dann, dass Baba sie bevorzuge. Natürlich muss es ihnen angeboten werden. Es gibt hier viele unterschiedliche Persönlichkeiten. Einige können überall wohnen, andere sind sehr empfindlich. Die Ausländer wohnen gern in großen Häusern. Aus allen Nationen tauchen viele reiche Leute auf und deshalb sollten entsprechende Gebäude für sie gebaut werden. Seht euch an, wie viele Kinder hierher kommen. Kein anderer Vater muss sich solche Gedanken machen. Die meisten haben allerhöchstens 10, 12, oder 20 Enkelkinder. Achcha, jemand mag sogar 200 bis 500 haben, aber keiner hat mehr. Babas Familie hingegen ist so riesig und sie wird immer weiter wachsen. Hier wird ein Königreich gegründet. Wie groß die Familie des Vaters doch ist! Wie groß ist dann die Familie Prajapita Brahmas? Erst dann, wenn Shiv Baba in jedem Kreislauf kommt, hört ihr all diese wundervollen Dinge. Was den Vater betrifft, wird gesagt: „Deine Mittel und Wege sind einzigartig.“ Das bezieht sich auf die jetzige Zeit. Seht euch den Unterschied zwischen Anbetung und Wissen an. Der Vater erklärt: „Wenn ihr in den Himmel gehen wollt, verinnerlicht göttliche Tugenden, denn jetzt seid ihr wie Dornen. Die Bhagats singen: „Ich bin ohne Tugenden.“ Die Defekte der 5 Laster gehören zum Königreich Ravans. Ihr erhaltet jetzt so ein großartiges Wissen! Andere Studien machen euch nicht so viel Freude. Ihr versteht, dass ihr, die Seelen, oben in der körperlosen Welt zuhause seid. Brahma, Vishnu und Shankar sind in der Subtilen Region. Der Sinn ist, Visionen von ihnen zu erhalten. Brahma und auch Lakshmi und Narayan sind jetzt hier. Dort gibt es nur eine Vision von ihnen. Das symbolisiert, dass der körperliche Brahma zum Brahma der Subtilen Region wird. Andernfalls gäbe es dort nichts. Ihr Kinder versteht jetzt immer mehr und nehmt alles in euch auf. All diese Aspekte sind nicht neu. Ihr seid schon unzählige Male Gottheiten geworden und immer wieder gab es das Königreich der Gottheiten. Dieser Kreislauf dreht sich ewig weiter. Andere Theaterstücke sind begrenzt, während dieses ein ewiges, unvergängliches Schauspiel ist. Niemand außer euch ist sich dessen bewusst. Der Vater ist jetzt hier und erklärt euch alles. Es ist nicht so, dass es für unendliche Zeit so weiter geht. Der Vater sagt: „Ich gebe euch dieses Wissen nur jetzt, dann verschwindet es wieder. Wenn ihr im Goldenen Zeitalter euren königlichen Status erreicht habt, existiert dieses Wissen nicht mehr. Achcha. Den liebenswerten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz zur Verinnerlichung:**

1. Habt immer das Bewusstsein, dass ihr Brahmanen seid, haltet euch deshalb sehr fern von den Lastern. Handelt nie mehr unzünftig. Bleibt sehr ehrlich und vertrauensvoll mit dem Vater.
2. Um doppelt gekrönte Könige sein zu können, werdet sehr liebenswert und haltet eine klare, bewusste Verbindung aufrecht. Sitzt in tiefer Raja Yoga Meditation.

**Segen:** Möget ihr der Inbegriff für Problemlösungen sein und dank eurer Einheit und eurer Konzentration werdet ihr den Erfolg wie ein Blütengirlande um euren Hals tragen. Um für die Offenbarung BapDadas den Segen des Erfolgs zu beanspruchen, offenbart den Einen, indem ihr eine konstante Einheit seid; so wie der eine Finger jedes Einzelnen als Symbol für Kooperation gilt. Konzentration bedeutet, dass der Erfolg euch wie eine Girlande schmückt, indem ihr stets frei von unnützen Gedanken bleibt und eine Bewusstseinsstufe aufrecht erhaltet, die frei von Lastern ist. Wie auch immer – um dieses Ziel zu erreichen, dürft ihr weder eine Verkörperung von Problemen sein noch sollte irgendein Problem euch verunsichern. Es gilt, ein stabiler Inbegriff für Lösungen zu sein.

**Slogan:** Bleibt unter BapDadas Schutzschirm und der Schatten Mayas kann nicht auf euch fallen.

\*\*\*Om Shanti\*\*\*